Das ist selbst im Tessin zuviel

Autor(en): **Schnetzler, Hans H.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 42

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-619205

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das ist selbst im Tessin zuviel

VON HANS H. SCHNETZLER

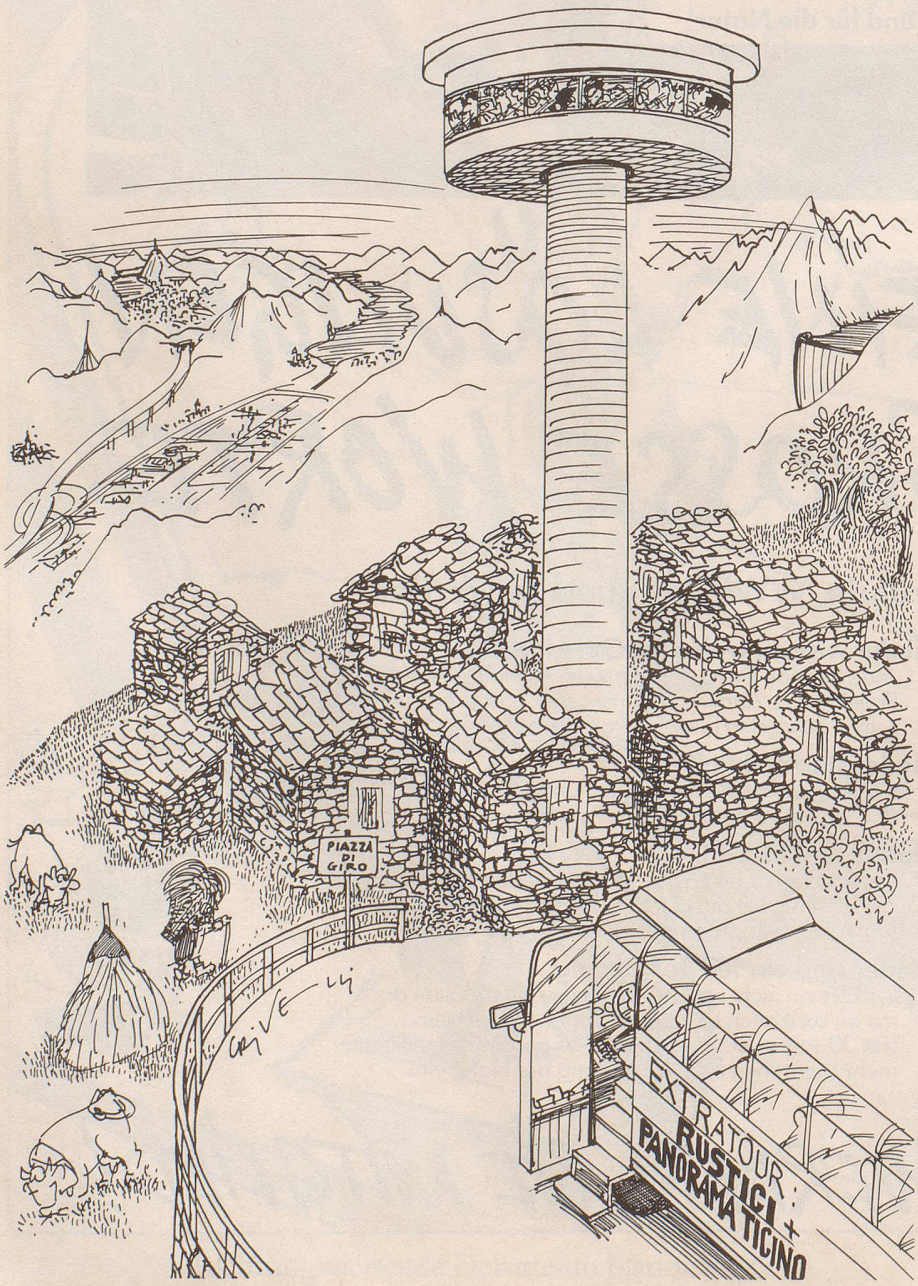
Am 26. Juli 1991 hat das Tessin sogar für Schlagzeilen nördlich des Gotthards gesorgt. Für diesen Tag hatte nämlich die neue Partei «Lega dei ticinesi» zu einer Demonstrationsfahrt im 60 km/h-Schneckentempo auf der Nationalstrasse von Airolo nach Chiasso aufgerufen. Das Resultat: Stehende, kilometerlange zweispurige Kolonnen.

Eigentlich hätte ja die Polizei gegen diesen weit im voraus geplanten und wiederholt publizierten Aufruf zur Illegalität einschreiten sollen. Eigentlich. Wer mag sich nicht an jenen zurecht gebüssten 2-CV-Fahrer erinnern, der sich einen Spass daraus machte, mit 30 km/h durch den Gotthardtunnel zu bummeln und hinter sich eine Riesenkolonne zu verursachen?

Statt dessen konnte man schon am folgenden Tag lesen, dass sich der Tessiner Polizeichef per Autotelefon bei einem der beiden Organisatoren der widerrechtlichen Veranstaltung erkundigte, wie das Ganze so vor sich gehe ...

Das war nun selbst im Tessin ein bisschen zuviel! Zu Sessionsbeginn – und noch vor den Wahlen im Oktober! – musste der CVP-Staatsrat Pedrazzini auf eine Interpellation von linker Seite antworten.

Ja, er, der als höchster Polizist eigentlich alles im Lande unter Kontrolle haben sollte – das hat Herr Pedrazzini natürlich nicht gesagt –, habe viermal mit dem Organisatoren Maspoli per Telefon Kontakt gehabt!



ADRIANO CRIVELLI

«Autobahnfolklore»

Beim ersten Mal habe sich der höchste Polizist beim Verkehrsrebellen erkundigt, ob er irgendwelche Strassenblockaden festgestellt habe ...

Ja, Informiertsein ist für den Departementschef das Wichtigste! Das zweite Mal habe er dann Maspoli gefragt, ob etwas passiert sei, da sich die Kolonne statt mit den versprochenen 60 nur mit etwa 30 km/h Richtung Süden bewegte ...

Gegen Abend dann das dritte Telefongespräch vom Polizeichef. Er erlaubte sich, den Organisator nur zu fragen, ob er wirklich noch alles unter Kontrolle habe – angesichts der kilometerlangen, praktisch auf zwei Spuren stehenden Kolonnen.

Kurz vor elf Uhr nachts dann der telefonische Abschiedsgruss von Signor Pedrazzini an Maspoli mit dem Wunsch, sie alle mögen nun diszipliniert und vorsichtig nach Hause fahren. Ob er sich für diese eindrückliche Tessiner Autobahnfolklore auch noch bedankt hat, sagte er dem Grossen Rat nicht.

Er sagte aber und betonte es mehrmals, dass dieser etwas unorthodoxe Kontakt mit der demonstrierenden «Lega» eine Ausnahme gewesen sei. In Zukunft werde hart durchgegriffen! Ihr Greenpeace- und WWF-Leute, Grünen, Fussgänger- und Velofahrer-Vereinigungen, seid gewarnt ...

REKLAME

LUFTSEILBAHN
Chäserrugg
UNTERWASSER
Fahrplan täglich bis 3. November!